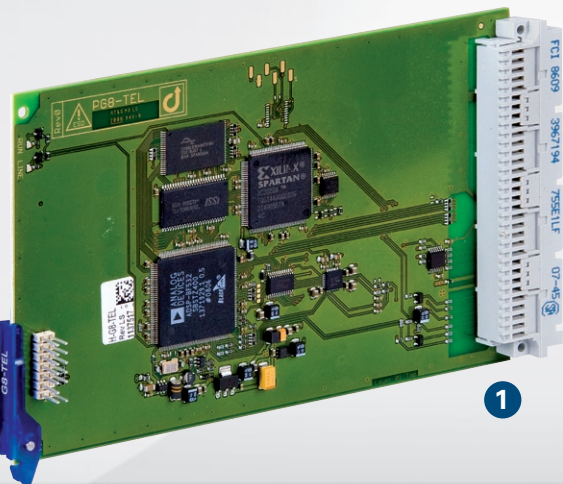


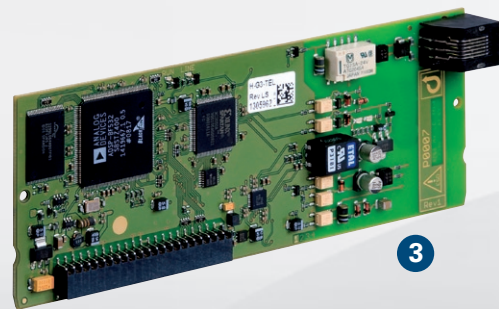
G8-TEL | G3-TEL



1



2



3

Telefoninterface G8-TEL, G3-TEL

Die multifunktionelle Interfacekarten G3-TEL, G8-TEL bilden die Brücke zwischen Intercom-Netzen und Telefon-Netzen. Sie können in zwei verschiedenen Betriebsarten eingesetzt werden:

Telefonmodus:

Von den Intercom Sprechstellen aus kann jede beliebige Telefonnummer gewählt werden. Umgekehrt sind Intercom Teilnehmer direkt über Telefon erreichbar. Zusätzlich können über die MFV-Tastatur des Telefons Funktionen im Intercom System ausgeführt werden, z.B. Sammel- oder Gruppenrufe, Türrufe mit anschließender Nachwahl zum Öffnen der Tür, etc.

Wählermodus:

Rufe und Rufanforderungen aus dem Intercom Server lösen im Telefonwähler vordefinierte Wahlsequenzen aus. Über den integrierten, frei konfigurierbaren Sprachspeicher erfolgt eine akustische Identifikation der anrufenden Stelle. Vom angewählten Telefon aus kann dorthin gesprochen werden und bei Bedarf können auch Steuerfunktionen ausgeführt werden, z.B. eine Türe öffnen.

1. G8-TEL

Telefoninterface zum Anschluss des Intercom Servers GE 800 an einen analogen Teilnehmer einer Telefonzentrale oder einer Amtsleitung.

2. G8A-TEL

Anschlussprint für G8-TEL zur Verwendung in einer GE 800.

3. G3-TEL

Telefoninterface zum Anschluss des Intercom Servers GE 300 an einen analogen Teilnehmer einer Telefonzentrale oder einer Amtsleitung.

Technische Daten – Benefits

TECHNISCHE DATEN

Arbeitstemperaturbereich:	0° C bis +50° C
Lagertemperaturbereich:	-30° C bis +60° C
Relative Umgebungsfeuchte:	20% bis 80%
Stecker:	G8-TEL: 96 polige VG Leiste G3-TEL: 40 polige Buchsenleiste Telefonanschluss: RJ 11
Stromversorgung:	aus Intercom Server
Notstromverbrauch je Stunde:	0,1 Ah
Abmessungen:	G8-TEL: 100 x 167 mm G3-TEL: 60 x 160 mm
Gewicht inkl. Verpackung:	G8-TEL: ca. 400 g G3-TEL: ca. 350 g
Wahlverfahren:	DTMF (Mehrfrequenzwahl)
Sprachspeicherkapazität:	450 sec. (7,5 min.) bei 16 kHz 900 sec. (15 min.) bei 7 kHz max. 128 Texte
Hardwarespezifikationen:	Konform mit CTR 21 und EG 201121

SYSTEMANFORDERUNGEN

GE 800:

- Intercom Server Software min. PRO 800 1.0
- Konfigurationssoftware min. CCT 800 1.0

GE 300:

- Intercom Server Software min. PRO 800 1.0B
- Konfigurationssoftware min. CCT 800 1.0 build 20

Konfiguration/Download von Sprachspeicher-Meldungen:

- Konfigurationssoftware min. CCT 800 1.0

BENEFITS

- Telefonwählgerät und Telefoninterface kombiniert in einer Interfacekarte
- Anschluss an eine Amtsleitung oder an eine analoge Nebenstelle einer Telefonanlage
- Sprachspeicher zum Generieren von Meldetexten aus WAV-Dateien zur Information der rufenden Sprechstelle und des angewählten Telefons
- Vorkonfigurierbare Nummern (Wählgerätfunktion), vorkonfigurierbare Wählsequenzen (z.B. für Tag- /Nacht-Betrieb)
- Freie Wählverbindung zwischen Sprechstellen und Telefonnebenstellen
- Simplexsteuerung
- Über DTMF-Telefone (Nebenstellenapparate, Mobiltelefone, etc.) können Leistungsmerkmale im Intercom Server gesteuert werden (z.B. Nachwahl für Türöffner)
- Zugelassen für alle Länder der Europäischen Union

CE 0682 X

LIEFERUMFANG

G8-TEL

1 Telefoninterface inklusive:

- Anschlussprint G8A-TEL
- Anschlusskabel 3 m
- Telefonadapter
- CD „Software und Manuals“
- Kurzbeschreibung

G3-TEL

1 Telefoninterface inklusive:

- Anschlusskabel 3 m
- Telefonadapter
- CD „Software und Manuals“
- Kurzbeschreibung

Installation

WARNHINWEISE

- Vorsichtsmaßnahmen bei Handhabung elektrostatisch gefährdeter Bauelemente beachten.
- Der Austausch von Karten darf ausschließlich im spannungsfreien Zustand erfolgen.
- Die Intercom Server und das Zubehör dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal installiert werden.
- Dieses Gerät wurde gemäß der Entscheidung 98/482/EG des Rates europaweit zur Anschaltung als einzelne Endeinrichtung an das öffentliche Fernsprechnetz zugelassen. Aufgrund der zwischen den Staaten bestehenden Unterschiede stellt diese Zulassung an sich jedoch keine unbedingte Gewähr für einen erfolgreichen Betrieb des Gerätes an jedem Netzabschlusspunkt dar. Falls beim Betrieb Probleme auftreten, sollten Sie sich zunächst an Ihren Fachhändler wenden.
- **Anschaltehinweis für Deutschland:**
Das Interface G8-TEL / G3-TEL darf nur als einzelne Einrichtung an Wählanschlüsse mit analogen Anschaltepunkten angeschaltet werden. Verwenden Sie den F-kodierten TAE-Stecker.

ANSCHLUSS G8-TEL

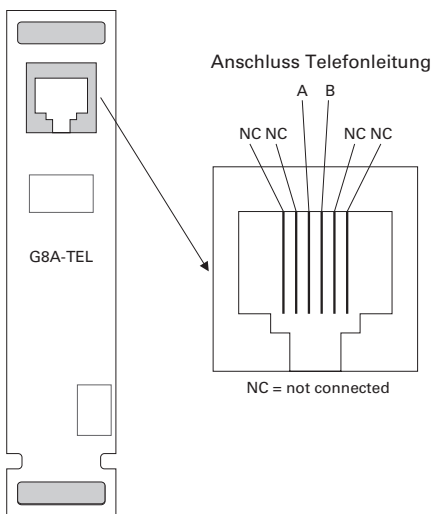
G8-TEL für den Intercom Server GE 800.

Mögliche Einschubpositionen:

- 1 – 14

Anschlussprint G8A-TEL

Zum Anschluss muss der Anschlussprint G8A-TEL verwendet werden (im Lieferumfang enthalten).

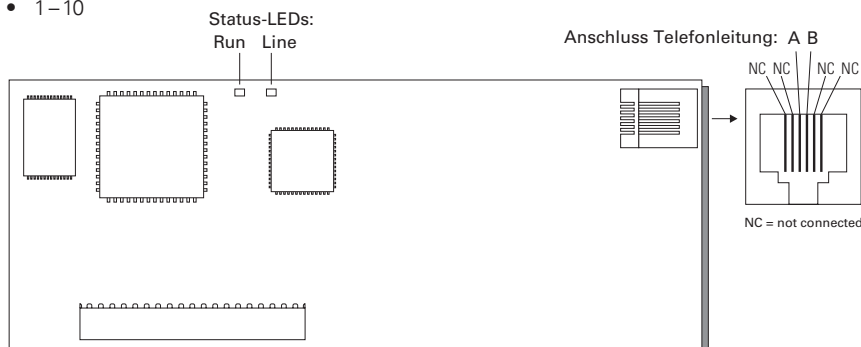


ANSCHLUSS G3-TEL

G3-TEL für den Intercom Server GE 300 (inkl. GEZ 300).

Mögliche Einschubpositionen:

- 1 – 10

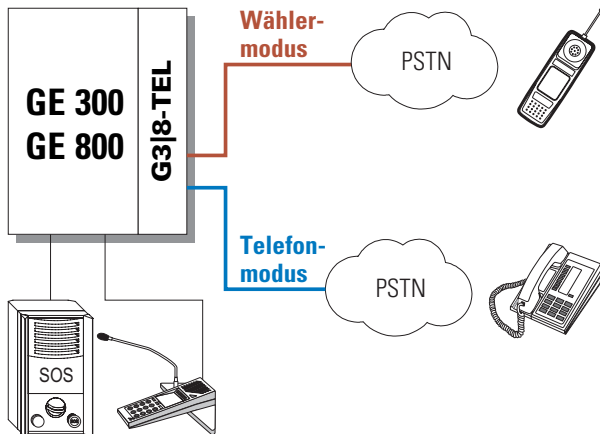


Funktionen

GRUNDFUNKTIONEN

Das Telefoninterface kann für folgende Funktionen verwendet werden:

1. Wählermodus
2. Telefonmodus



TELEFONMODUS

- Im Telefonmodus kann zwischen Intercom Sprechstelle und Telefon ein Telefongespräch geführt werden.
- Nach Anwahl des Telefoninterfaces von einer Sprechstelle kann jede beliebige Telefonnummer angewählt werden.
- Es sind abgehende als auch ankommende Telefongespräche zum Intercom System möglich.
- Am jeweiligen Telefon können über die MFV-Tastatur, Funktionen im Intercom System ausgeführt werden.

WÄHLERMODUS

- Der Wählermodus dient zur Weiterleitung von Rufen wie z.B. Rufanforderungen oder Eingangsmeldungen (Leitstandrufen) in das öffentliche Telefonnetz.
- Aus dem Telefonnetz kann durch Anwahl des Telefoninterfaces von jedem beliebigen Telefon zum Intercom Server gewählt werden.
- Es sind abgehende als auch ankommende Rufe zum Intercom System möglich.
- Über die MFV-Tastatur des Telefons können Funktionen im Intercom Server ausgeführt werden.

Sprachspeicher

Zur Information für die rufende Sprechstelle und für das Telefon werden verschiedene Meldungen zugeschaltet.

- Die rufende Sprechstelle erhält eine „Beruhigungsmeldung“ (z.B.: „Bitte bewahren Sie Ruhe, Sie werden sofort zu einem Notrufservice durchgeschaltet“).
- Das Telefon erhält nach dem Abheben eine „Standortmeldung“ als Information, woher der Ruf kommt. Diese Meldung sollte selbst aufgesprochen werden (z.B.: „Parkhaus Mitte“).
- Das Telefon erhält eine „Rufanforderungsmeldung“ (z.B.: „Rufe: zwei, Notrufe: drei“).
- Für jede Rufart (Gespräch, Ruf, Notruf) und für jede Sprechstelle können zusätzliche „Individuelle Meldungen“ eingespielt werden (z.B.: „Ruf von Sprechstelle eins-null-fünf“).

Für das Telefoninterface sind Standard Sprachspeicher-Meldungen (WAV-Files) verfügbar. Es können aber auch eigene Meldungen aufgenommen werden.

Am PC aufgenommene WAV-Files können mittels CCT 800 zu „Playlisten“ zusammengestellt und in den Sprachspeicher des Telefoninterfaces downgeloadet werden;

- 450 sec. (7,5 min) bei 16 kHz
- 900 sec. (15 min.) bei 7 kHz
- max. 128 Texte

QUALITÄTSGEPRÜFT. VERLÄSSLICH.

COMMEND Produkte werden von Commend International in Salzburg, Österreich entwickelt und produziert.

Die Entwicklungs- und Fertigungsprozesse sind nach **EN ISO 9001:2008** zertifiziert.

Technische Daten dienen nur der Produktbeschreibung und sind keine zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinn. VoIP®, OpenDuplex® und Commend® sind eingetragene Warenzeichen der Commend International GmbH. Alle anderen Markenbezeichnungen und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Besitzer und wurden nicht explizit gekennzeichnet.

EIN STARKES NETZWERK. WELTWEIT.

COMMEND ist rund um die Welt mit Commend Partnern vor Ort und sorgt mit maßgeschneiderten Intercom Lösungen für mehr Sicherheit und Kommunikation.

www.commend.com

